

17. September 2013

PRESSEMITTEILUNG

DIE ZAHLUNGSBILANZ DES EURO-WÄHRUNGSGEBIETS (Juli 2013)

Im Juli 2013 wies die saisonbereinigte Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets einen Überschuss von 16,9 Mrd € auf. In der Kapitalbilanz waren bei den Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen Nettokapitalabflüsse in Höhe von 43 Mrd € (nicht saisonbereinigt) zu verzeichnen.

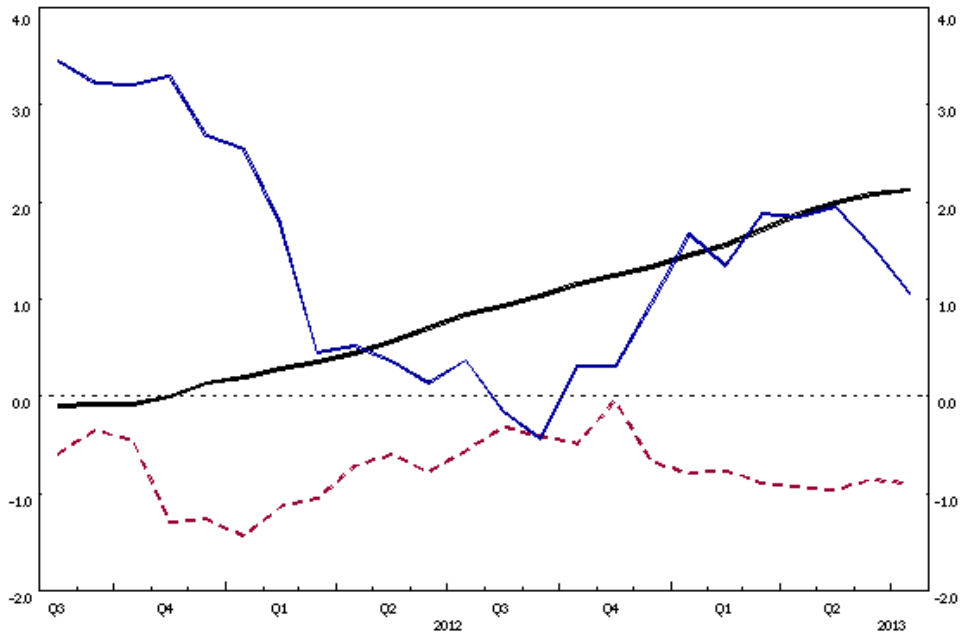
Leistungsbilanz

Die saisonbereinigte *Leistungsbilanz* des Euro-Währungsgebiets wies im Juli 2013 einen Überschuss in Höhe von 16,9 Mrd € auf (siehe Tabelle 1). Dahinter standen Aktivsaldo im *Warenhandel* (13,5 Mrd €), bei den *Dienstleistungen* (8,5 Mrd €) sowie bei den *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* (3,5 Mrd €), die teilweise durch ein Defizit bei den *laufenden Übertragungen* (8,6 Mrd €) aufgezehrt wurden.

Die über 12 Monate kumulierte saisonbereinigte *Leistungsbilanz* verzeichnete einen Aktivsaldo von 204,0 Mrd € (2,1 % des euroraumweiten BIP) für den Zeitraum bis Ende Juli 2013, verglichen mit einem Überschuss von 79,4 Mrd € (0,8 % des BIP des Eurogebiets) im vorherigen Zwölfmonatszeitraum bis Ende Juli 2012 (siehe Tabelle 1 und Abbildung 1). Der Anstieg des Aktivsaldos der *Leistungsbilanz* war vor allem auf höhere Überschüsse im *Warenhandel* (159,1 Mrd € nach 62,0 Mrd €) und in geringerem Maße bei den *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* (57,8 Mrd € nach 37,3 Mrd €) sowie bei den *Dienstleistungen* (96,4 Mrd € nach 88,1 Mrd €) zurückzuführen.

Abbildung I: Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets: über zwölf Monate kumulierte Transaktionen
(in % des BIP)

— **Leistungsbilanz, Saldo** (saisonbereinigt)
 - - - **Nettodirektinvestitionen** (nicht saisonbereinigt)
 — **Nettowertpapieranlagen** (nicht saisonbereinigt)



Quelle: EZB.

Kapitalbilanz

In der Kapitalbilanz (siehe Tabelle 2) kam es im Juli 2013 bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen* zusammengenommen per saldo zu Mittelabflüssen in Höhe von 43 Mrd €. Diese waren das Ergebnis von Nettokapitalabflüssen bei den *Wertpapieranlagen* (41 Mrd €) wie auch bei den *Direktinvestitionen* (3 Mrd €).

Die Nettoabflüsse bei den *Direktinvestitionen* resultierten aus per saldo verzeichneten Mittelabflüssen bei den *sonstigen Anlagen* (v. a. Kredite zwischen verbundenen Unternehmen) in Höhe von 13 Mrd €, die teils durch Nettokapitalzuflüsse beim *Beteiligungskapital und den reinvestierten Gewinnen* im Umfang von 11 Mrd € aufgewogen wurden.

Die Nettokapitalexporte bei den *Wertpapieranlagen* ergaben sich aus per saldo verzeichneten Mittelabflüssen sowohl bei den *Aktien und Investmentzertifikaten* (4 Mrd €) als auch bei den *Schuldverschreibungen* (37 Mrd €). Hinter der Entwicklung bei den *Schuldverschreibungen* verbargen sich vor allem Nettoverkäufe von *Anleihen* des Eurogebiets durch Gebietsfremde (38 Mrd €), die durch den

Nettoerwerb im Euroraum begebener *Geldmarktpapiere* durch *Gebietsfremde* (16 Mrd €) teils wieder wettgemacht wurden.

Hinter dem Saldo der *Finanzderivate* standen Nettokapitalabflüsse in Höhe von 1 Mrd €.

Im *übrigen Kapitalverkehr* kam es zu Nettokapitalimporten im Umfang von 16 Mrd €. Ausschlaggebend hierfür waren per saldo verzeichnete Mittelzuflüsse bei den *MFIs (ohne Eurosystem)* und den *übrigen Sektoren* (jeweils 10 Mrd €) sowie beim *Staat* (6 Mrd €), die teilweise durch Nettokapitalabflüsse beim *Eurosystem* (9 Mrd €) kompensiert wurden.

Der vom Eurosystem gehaltene Bestand an Währungsreserven erhöhte sich im Juli 2013 um 25 Mrd € (auf 589 Mrd € nach 564 Mrd € im Vormonat), was in erster Linie einem Anstieg des Marktpreises für Gold zuzuschreiben war.

Im Zwölfmonatszeitraum bis Juli 2013 waren bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen* kumulierte Nettokapitalimporte von 15 Mrd € (gegenüber kumulierten Nettokapitalexporten in Höhe von 18 Mrd € im entsprechenden Zeitraum bis Juli 2012) zu verzeichnen. Ausschlaggebend für diesen Umschwung waren höhere Nettokapitalzuflüsse bei den *Wertpapieranlagen* (101 Mrd € nach 35 Mrd €), die teils durch höhere Nettokapitalabflüsse bei den *Direktinvestitionen* (86 Mrd € nach 53 Mrd €) wettgemacht wurden.

Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält Revisionen der Zahlungsbilanzdaten für Juni 2013, durch die sich die zuvor veröffentlichten Daten zur *Leistungsbilanz*, zu den *Vermögensübertragungen* und zur *Kapitalbilanz* jedoch nur unwesentlich ändern.

Zusätzliche Informationen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets

In dieser Pressemitteilung bezieht sich die saisonbereinigte Leistungsbilanz auf saison- und arbeitstäglich bereinigte Daten. Der Kapitalbilanz liegen nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigte Daten zugrunde.

Den jeweiligen Zuständigkeitsbereichen entsprechend ist die Europäische Zentralbank für die Erstellung und Veröffentlichung der monatlichen und vierteljährlichen Zahlungsbilanzstatistiken des Euro-Währungsgebiets verantwortlich, während die Europäische Kommission (Eurostat; siehe „Euro-Indikatoren“) die vierteljährlichen und jährlichen Gesamtstatistiken für die Europäische Union aufbereitet. Diese Daten entsprechen internationalen Standards, insbesondere der 5. Auflage des Zahlungsbilanzhandbuchs des IWF. Die Aggregate für den Euroraum

und die Europäische Union werden einheitlich auf Basis von Transaktionen und Beständen gegenüber Ansässigen außerhalb des Eurogebiets bzw. der Europäischen Union erstellt.

Eine vollständige Reihe aktualisierter Statistiken zur Zahlungsbilanz (einschließlich einer vierteljährlichen geografischen Aufschlüsselung nach den wichtigsten Partnerländern) und zum Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets steht auf der Website der EZB im Abschnitt „Statistics“ unter „[Data services](#)“/„[Latest monetary, financial markets and balance of payments statistics](#)“ zur Verfügung. Diese Statistiken sowie historische Zeitreihen zur Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets können auch über das [Statistical Data Warehouse \(SDW\)](#) der EZB heruntergeladen werden. Die Ergebnisse bis Juli 2013 werden darüber hinaus in der Ausgabe des EZB-Monatsberichts und des „Statistics Pocket Book“ vom Oktober 2013 veröffentlicht. Detaillierte [methodische Erläuterungen](#) sind auf der Website der EZB abrufbar. Die [nächste Pressemitteilung](#) zur monatlichen Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets erscheint am 17. Oktober 2013.

Ab Ende 2014 veröffentlicht die EZB die Statistiken zur Zahlungsbilanz und zum Auslandsvermögensstatus gemäß [Leitlinie EZB/2011/23](#), die sich an der 6. Auflage des IWF-Handbuchs zur Zahlungsbilanz und zum Auslandsvermögensstatus (*Balance of Payments and International Investment Position Manual, BPM6*) orientiert. Einzelheiten dazu finden sich [hier](#).

Anhang

Tabelle 1: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation und Sprachendienst

Abteilung Presse und Information

Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (69) 1344-7455 • Fax: +49 (69) 1344-7404

Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Tabelle I: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen; saison- und arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis		2012					2013						
	Juli 2012	Juli 2013	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli
LEISTUNGSBILANZ	79,4	204,0	12,6	11,5	12,7	14,7	15,1	17,4	17,2	24,2	21,9	20,0	19,8	16,9
<i>Nachrichtlich: in % des BIP</i>	<i>0,8</i>	<i>2,1</i>												
Einnahmen	3 091,0	3 181,2	268,1	266,4	264,3	264,8	264,8	263,1	262,4	268,0	268,2	265,4	267,0	258,7
Ausgaben	3 011,6	2 977,2	255,5	254,9	251,5	250,1	249,6	245,7	245,3	243,8	246,4	245,4	247,3	241,8
Warenhandel	62,0	159,1	11,5	9,9	10,0	9,8	12,4	12,7	12,5	18,2	17,9	18,3	12,3	13,5
Einnahmen (Ausfuhr)	1 869,1	1 936,4	165,2	162,6	160,9	161,5	161,4	161,1	160,1	162,3	163,3	163,0	160,4	154,5
Ausgaben (Einfuhr)	1 807,1	1 777,3	153,8	152,7	150,9	151,6	149,0	148,5	147,6	144,1	145,4	144,7	148,1	141,0
Dienstleistungen	88,1	96,4	7,4	7,3	7,4	7,7	8,2	7,6	8,5	9,7	8,1	6,6	9,3	8,5
Einnahmen (Ausfuhr)	609,8	634,6	52,6	52,6	52,2	52,7	53,7	51,6	52,6	54,6	53,1	52,6	54,3	52,1
Ausgaben (Einfuhr)	521,7	538,2	45,1	45,3	44,7	45,0	45,5	44,0	44,1	44,8	44,9	46,1	45,0	43,6
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	37,3	57,8	3,0	3,4	4,3	5,9	3,6	6,5	5,6	5,4	5,2	4,5	7,1	3,5
Einnahmen	514,0	508,0	42,0	42,8	42,8	42,1	41,3	41,6	41,4	42,5	43,6	41,6	43,5	42,8
Ausgaben	476,7	450,2	39,1	39,4	38,5	36,3	37,7	35,1	35,8	37,1	38,4	37,1	36,4	39,3
Laufende Übertragungen	-108,1	-109,3	-9,3	-9,1	-9,0	-8,7	-9,0	-9,4	-9,4	-9,2	-9,3	-9,4	-9,0	-8,6
Einnahmen	98,1	102,2	8,2	8,4	8,4	8,5	8,4	8,7	8,4	8,6	8,2	8,2	8,9	9,3
Ausgaben	206,2	211,5	17,5	17,5	17,3	17,2	17,4	18,1	17,8	17,8	17,6	17,6	17,8	17,9

Quelle: EZB.

Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets
(in Mrd €; Transaktionen; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis						Juni 2013 (revidiert)			Juli 2013		
	Juli 2012			Juli 2013								
	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben
LEISTUNGSBILANZ	75,0	3 100,3	3 025,4	198,0	3 177,0	2 979,1	27,8	274,1	246,3	26,6	276,4	249,8
Warenhandel	60,4	1 878,1	1 817,7	157,6	1 933,1	1 775,5	19,1	161,3	142,2	20,5	168,3	147,9
Dienstleistungen	88,1	610,9	522,8	96,4	634,2	537,8	11,8	56,8	45,0	10,7	58,0	47,2
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	37,6	514,3	476,7	58,0	508,1	450,2	6,3	48,6	42,3	4,8	42,3	37,5
Laufende Übertragungen	-111,2	97,0	208,2	-114,0	101,6	215,6	-9,3	7,5	16,8	-9,4	7,8	17,2
VERMÖGENS- ÜBERTRAGUNGEN	13,3	27,7	14,3	18,1	32,5	14,4	0,7	1,7	1,0	2,3	3,1	0,8
	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten
KAPITALBILANZ ¹⁾	- 79,3			- 236,1			- 30,9			- 27,3		
DIREKTINVESTITIONEN ²⁾	- 52,8	- 352,8	300,0	- 86,1	- 194,3	108,2	- 5,3	- 2,3	- 3,0	- 2,7	- 9,1	6,5
Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	-15,6	-309,2	293,7	-10,6	-143,6	133,0	6,9	7,1	-0,1	10,7	-3,7	14,4
Sonstige Anlagen (v. a. Kredite zwischen verbundenen Unternehmen)	-37,3	-43,6	6,3	-75,5	-50,7	-24,8	-12,2	-9,4	-2,8	-13,4	-5,4	-8,0
WERTPAPIERANLAGEN	35,2	61,4	- 26,2	101,2	- 270,6	371,8	24,8	46,9	- 22,1	- 40,8	- 25,7	- 15,1
Aktien und Investmentzertifikate	115,9	100,9	14,9	112,3	-149,9	262,2	33,8	18,4	15,4	-4,1	-10,6	6,5
Schuldverschreibungen	-80,7	-39,5	-41,2	-11,1	-120,7	109,6	-9,0	28,5	-37,5	-36,7	-15,1	-21,6
Anleihen	0,8	-6,8	7,7	-9,3	-98,4	89,1	-10,1	27,6	-37,7	-51,9	-14,0	-37,9
Geldmarktpapiere	-81,5	-32,7	-48,9	-1,8	-22,4	20,5	1,1	0,9	0,2	15,2	-1,1	16,3
NACHRICHTLICH: DIREKTINVESTITIONEN UND WERTPAPIERANLAGEN ZUSAMMENGEKOMMEN	- 17,7	- 291,4	273,8	15,1	- 464,9	480,0	19,5	44,6	- 25,1	- 43,4	- 34,8	- 8,6
FINANZDERIVATE (SALDO)	- 35,9			44,9			13,9			- 0,5		
ÜBRIGER KAPITALVERKEHR	- 13,4	- 169,3	156,0	- 291,7	184,2	- 475,9	- 63,8	55,4	- 119,1	16,4	36,6	- 20,2
Eurosystem	140,1	7,1	133,0	-59,9	7,8	-67,7	-6,2	2,9	-9,1	-8,6	-3,4	-5,2
Staat	26,9	-14,9	41,8	1,1	10,7	-9,6	5,8	2,2	3,6	5,6	4,7	0,9
Darunter: Bargeld und Einlagen	-15,0	-15,0		10,5	10,5		0,6	0,6		2,7	2,7	
MFIs (ohne Eurosystem)	-153,0	-7,5	-145,5	-220,5	176,4	-396,9	-45,9	43,1	-89,0	9,7	34,3	-24,6
Langfristig	-38,2	0,8	-39,0	31,5	97,7	-66,2	10,3	29,3	-19,0	-3,2	22,4	-25,5
Kurzfristig	-114,8	-8,3	-106,6	-252,0	78,7	-330,6	-56,3	13,8	-70,0	12,9	11,9	0,9
Übrige Sektoren	-27,3	-154,1	126,7	-12,4	-10,7	-1,7	-17,5	7,1	-24,6	9,7	1,0	8,7
Darunter: Bargeld und Einlagen	-57,4	-57,4		-1,2	-1,2		8,6	8,6		-0,2	-0,2	
WÄHRUNGSRESERVEN	- 12,3	- 12,3		- 4,5	- 4,5		- 0,6	- 0,6		0,3	0,3	
Restposten	-9,0			20,1			2,3			-1,6		

Quelle: EZB.

1) Kapitalbilanz: Zuflüsse (+); Abflüsse (-). Währungsreserven: Zunahme (-); Abnahme (+).

2) Direktinvestitionen: Forderungen = Direktinvestitionen außerhalb des Euro-Währungsgebiets; Verbindlichkeiten = Direktinvestitionen im Euro-Währungsgebiet.